

Hausbesitzer erhalten doppelt so hohe Fördergelder

Sanierung Wer sein Haus renoviert, erhält deutlich mehr Geld als noch im Vorjahr. Die Fördergesuche müssen allerdings vor dem Baubeginn eingereicht werden.

Besitzer von Häusern können jetzt doppelt profitieren: Im Jahr 2017 stehen für energetische Sanierungen von Gebäuden mehr Fördergelder aus den CO₂-Abgaben des Bundes zur Verfügung. Dadurch und dank einer gemeinsamen Initiative der Zentralschweizer Kantone werden die Förderbeiträge für Gebäude- sanierungen im Jahr 2017 verdoppelt. Wer seine Fassade, das Dach, die Wände oder den Boden besser isoliert, erhält ab diesem Jahr die höheren Förderbeiträge (Ausgabe vom 4. Januar). Auch Hausbesitzer im Kanton Schwyz profitieren von den erhöhten Beitragssätzen. Neu erhalten sie 60 statt 30 Franken pro Quadratmeter wärmegedämmerter Fläche, heisst es in einer Mitteilung des Bezirks Küssnacht.

Wie lange diese Förderbeiträge gelten, ist jedoch unsicher. Ob die Gelder auch im Jahr 2018 in dieser Höhe gesprochen werden, sei angesichts der Sparbemühungen des Kantons Schwyz unklar. Deshalb sind Hausbesitzer gut beraten, rasch zu handeln und sich die Beiträge mit



Für die Isolierung von Gebäuden gibts 2017 höhere Förderbeiträge. Bild: Edith Meyer (Küssnacht, 19. Januar 2017)

einem Gesuch noch dieses Jahr zu sichern. «Besitzer von älteren Liegenschaften tun gut daran, den Sanierungsbedarf ihres Gebäudes möglichst rasch abzuklären», heisst es dazu in der Mitteilung. Weiter rät die Energiestadt Küssnacht den Besitzern von Liegenschaften, die vor 2000 gebaut wurden, noch in diesem Jahr ein Fördergesuch einzureichen. Dieses muss allerdings noch vor dem Baubeginn geschehen. Zudem muss die

geplante Fläche, welche gedämmt werden soll, mindestens 50 Quadratmeter umfassen.

Wärmebild des eigenen Hauses erstellen

Bei der Gesuchsstellung bieten die Energiestadt Küssnacht und die Energieberater Hand. Noch bis Ende Winter läuft die Wärmebildaktion der Energiestadt. Da die Aussentemperaturen in den kommenden Tagen noch ideal bleiben, können noch letzte

Gesuche für die Thermografieaufnahmen beim Bezirk Küssnacht eingereicht werden. Für 250 Franken erhalten die Hausbesitzer eine Rundum-Thermografieaufnahme ihrer Liegenschaft mit einem erläuternden Bericht und den daraus abgeleiteten Empfehlungen, wo mit Sanierungsmassnahmen am sinnvollsten anzusetzen ist. Interessierte können ihre Anmeldung via Formular unter www.kuessnacht.ch einreichen.

Mit dem Energieberaterverein Küssnacht verfügt die Energiestadt zudem über ein erfahrenes Team von Energieberatern aus verschiedenen Fachrichtungen, heisst es in der Mitteilung weiter. Bei der Energieberatung erhalten Hausbesitzer eine neutrale und auf ihre Fragestellungen ausgerichtete Auslegeordnung, wie es um die Sanierungsbedürftigkeit ihrer Liegenschaft steht. Die Kosten für die Energieberatung betragen rund 600 Franken für ein Einfamilienhaus und 1200 Franken für ein Mehrfamilienhaus, grössere Objekte nach Absprache.

Kanton übernimmt Teil der Beratungskosten

Der Kanton Schwyz unterstützt diese Energieberatung. Bei einer umfassenden Beratung (Haus- technik und Gebäudehülle, mit Bericht und Begehung vor Ort) übernimmt der Kanton 300 Franken der anfallenden Beratungskosten. An einen Gebäudeausweis mit Sanierungsmassnahmenkatalog (ein sogenannter «Geak Plus») werden 300 Franken gewährt. (amt/l/em)